

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel I. Einleitung</b>	1
<b>§ 1 Themenüberblick</b>	1
A. Wirtschaftlicher und rechtlicher Zusammenhang	1
B. Überblick über Umstrukturierungsmöglichkeiten	3
I. Betriebliche Umstrukturierungen	3
1. Unternehmensinterne Umstrukturierungen	3
2. Unternehmensübergreifende Umstrukturierungen	3
3. Mischformen von Umstrukturierungen	4
II. Gesellschafterwechsel/Anteilsveräußerung	4
III. Rechts-/Unternehmensträger und Unternehmen	5
IV. Rechtlicher Vollzug der Umstrukturierung	5
1. Einzelrechtsnachfolge	6
2. Gesamtrechtsnachfolge	6
V. Folgerung	7
<b>Kapitel II. Auswirkungen von Umstrukturierungen auf den Gesamtbetriebsrat</b>	9
<b>§ 2 Einführung</b>	10
A. Praktische Relevanz	10
B. Überblick über Rechtsprechung und Literatur	10
I. Die Entscheidung des BAG vom 16.3.2005	11
II. Die Entscheidung des BAG vom 5.6.2002	11
III. Streitstand in Rechtsprechung und Schrifttum	12
1. Unternehmensinterne Umstrukturierungen	12
2. Unternehmensübergreifende Umstrukturierungen	12
a) Aufnahme und Abgabe von einzelnen Betrieben	13
b) Abgabe mehrerer oder aller Betriebe	14
aa) Abgabe mehrerer Betriebe	14
bb) Abgabe aller Betriebe	15
c) Bestehender Gesamtbetriebsrat oder bestehende Betriebe beim Erwerber	16
<b>§ 3 Bezugspunkt des Gesamtbetriebsrats</b>	18
A. Wortlaut des Gesetzes und Vorstellung des Gesetzgebers	19
B. Errichtungsvoraussetzungen	20
C. Zusammensetzung und Legitimation von Beschlüssen des Gesamtbetriebsrats	22
I. Entsendung von Betriebsratsmitgliedern nach § 47 Abs.2 BetrVG	22
II. Stimmengewichtung	23
III. Zwischenergebnis	23
D. Zuständigkeit	23
I. Besondere Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb des BetrVG	24
II. Inhaltliche Qualität der Zuständigkeiten des Gesamtbetriebsrats	25
1. Mitbestimmung nach § 50 Abs.2 BetrVG	25

2. Mitbestimmung nach § 50 Abs.1 BetrVG .....	27
a) Grundsätzliches Verhältnis von Zuständigkeiten des Betriebs- und Gesamtbetriebsrats .....	28
b) Sachliche Regelungsbefugnis .....	30
aa) Der Begriff des „Nichtregelkönnens“ .....	30
bb) Qualitative Veränderung? .....	32
3. Zwischenergebnis .....	34
III. Räumlicher Umfang der Regelungsbefugnis .....	35
1. Von der Regelungsbefugnis umfasste betriebliche Bereiche .....	36
2. Zuständigkeit für betriebsratslose Betriebe .....	38
a) Gesetzesreform im Jahre 2001 .....	38
b) Legitimationsdefizit hinsichtlich betriebsratsloser Betriebe .....	39
c) Zwischenergebnis .....	41
3. Begriff des „Gesamtunternehmens“ .....	41
IV. Zwischenergebnis .....	42
E. Die Regelungen des § 48 BetrVG und § 82 Abs.1 S.2 ArbGG .....	43
F. Schwierigkeiten der Anbindung an die Betriebe .....	44
G. Ergebnis .....	45
<b>§ 4 Auswirkungen von unternehmensinternen Umstrukturierungen .....</b>	<b>47</b>
A. Entstehen und Entfallen der Errichtungsvoraussetzungen von § 47 Abs.1 BetrVG .....	47
I. Entstehen der Errichtungsvoraussetzungen durch Umstrukturierung .....	47
II. Entfallen der Errichtungsvoraussetzungen .....	48
1. Gleichsetzung von Bestands- und Errichtungsvoraussetzungen? .....	48
2. Vorübergehender und endgültiger Entfall der Errichtungsvoraussetzungen .....	49
III. Zwischenergebnis .....	51
B. Auswirkungen des Hinzukommens und Wegfalls einzelner Betriebe .....	51
I. Personelle Anpassung oder Neukonstituierung? .....	52
1. Der Gesamtbetriebsrat als Dauereinrichtung .....	52
2. Legitimatorische Veränderungen .....	53
II. Zwischenergebnis .....	55
C. Folgen unternehmensinterner Umstrukturierungen .....	56
I. Betriebsinterne Umstrukturierungen .....	56
1. Verlust der Betriebsidentität durch Umstrukturierungen .....	56
a) Grundlagen der sog. Lehre von der Betriebsidentität .....	56
aa) Der Betriebsbegriff .....	58
bb) Kriterien der Betriebsidentität .....	62
b) Zwischenergebnis .....	65
2. Betriebsstilllegung .....	66
II. Betriebsübergreifende Umstrukturierungen .....	66
1. Zusammenschluss von Betrieben .....	66
2. Eingliederung von Betrieben oder Betriebsteilen .....	67
3. Aufspaltung und Abspaltung eines Betriebes oder Betriebsteils .....	70

III. Zwischenergebnis.....	71
D. Untergang des Rechtsträgers.....	71
E. Ergebnis.....	72
<b>§ 5 Auswirkungen von unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen...</b>	<b>73</b>
A. Rechtsgrundlage bei Übertragungstatbeständen?.....	73
B. Übergang aller Betriebe auf einen arbeitnehmerlosen Erwerber.....	74
I. Bindung an den Unternehmensträger bei Betriebsveräußerungen?.....	75
1. Der Unternehmensbegriff i.S.d. BetrVG.....	76
a) Definitionen des Unternehmensbegriffs.....	76
b) Stellungnahme und Zwischenergebnis.....	79
2. Wertungsvergleich mit dem unternehmenseinheitlichen Betriebsrat.....	80
a) Unternehmenseinheitlicher Betriebsrat nach § 3 BetrVG.....	81
b) Abhängigkeit von der Vertretungsstrukturregelung.....	82
c) Organisationseinheit im Fall des unternehmenseinheitlichen Betriebsrats.....	85
d) Rückschlüsse für den Gesamtbetriebsrat.....	86
3. Schutz Gesichtspunkte der Betriebsübergangsrichtlinie und des BetrVG.....	87
a) Schutzzweck des BetrVG.....	87
b) Die europäischen Betriebsübergangsrichtlinien.....	88
c) Zwischenergebnis.....	91
4. Zwischenergebnis.....	91
II. Maßgeblichkeit von betriebsratslosen Betrieben.....	91
III. Widersprüche zu unternehmensinternen Umstrukturierungen?.....	92
IV. Zwischenergebnis.....	94
C. Übertragung der wesentlichen Mehrheit der Betriebe.....	94
I. Fortbestand der Voraussetzungen des § 47 Abs.1 BetrVG beim Veräußerer.....	96
II. Entfallen der Voraussetzungen des § 47 Abs.1 BetrVG beim Veräußerer.....	97
1. Parallele zur sog. Lehre von der Betriebsidentität?.....	97
2. Zwischenergebnis.....	99
III. Zwischenergebnis.....	100
D. Abgabe und Neuerwerb von einzelnen Betrieben.....	100
I. Abgabe von Betrieben.....	101
II. Neuerwerb von Betrieben.....	102
E. Betriebsübergänge mit einhergehenden betrieblichen Umstrukturierungen.....	102
I. Maßgeblicher Vorgang.....	104
II. Betriebliche Umstrukturierungen im Zusammenhang mit Betriebsübergängen.....	105
III. Umstrukturierungen durch den Erwerber.....	106
IV. Zwischenergebnis.....	107
F. Übergang von Betrieben auf mehrere Unternehmensträger.....	108
G. Übergang auf einen Unternehmensträger mit bestehenden Betrieben.....	108
I. Kein Gesamtbetriebsrat beim Erwerber.....	109
II. Zusammentreffen mehrerer Gesamtbetriebsräte.....	111
1. Auflösung aller Gremien.....	111

## Inhaltsverzeichnis

2. Vereinheitlichung der Gesamtbetriebsräte.....	112
3. Stärkste Bindung.....	113
4. Zwischenergebnis .....	114
H. Ergebnis.....	115
<b>§ 6 Beteiligung von Gemeinschaftsbetrieben.....</b>	<b>116</b>
A. Beteiligung des Gemeinschaftsbetriebes am Gesamtbetriebsrat.....	117
B. Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats für den Gemeinschaftsbetrieb .....	117
C. Konsequenzen bei unternehmensinternen und –übergreifenden Umstrukturierungen.....	119
I. Bedeutung für die Voraussetzungen des § 47 Abs.1 BetrVG.....	119
II. Unternehmensinterne Umstrukturierungen .....	120
III. Unternehmensübergreifende Umstrukturierungen.....	121
D. Ergebnis.....	122
<b>§ 7 Fortbestand des Gesamtbetriebsrats nach Umwandlungen</b>	
<b>i.S.d. UmwG .....</b>	<b>123</b>
A. Unterschiede zur Einzelrechtsnachfolge?.....	123
B. Einzelne Umwandlungstatbestände.....	124
C. Ergebnis.....	126
<b>§ 8 Übergangs- oder Restmandat des Gesamtbetriebsrats .....</b>	<b>128</b>
A. Übergangsmandat.....	128
I. Übergangsmandat gem. § 21a BetrVG .....	128
II. Analoge Anwendung des § 21a BetrVG für den Gesamtbetriebsrat?.....	130
1. Unternehmensinterne Umstrukturierungen.....	130
2. Unternehmensübergreifende Umstrukturierungen.....	131
a) Fortbestehen des Gesamtbetriebsrats beim Veräußerer .....	131
aa) Bestehen eines Gesamtbetriebsrats beim Erwerber .....	132
bb) Fälle ohne Gesamtbetriebsrat beim Erwerber .....	133
b) Wegfall des Gesamtbetriebsrats durch Betriebsübergänge .....	134
III. Zwischenergebnis.....	134
B. Restmandat gem. § 21b BetrVG.....	134
C. Ergebnis.....	136
<b>§ 9 Abweichende Besetzung nach § 47 Abs.4 bis 6 BetrVG .....</b>	<b>137</b>
A. Überblick .....	137
B. Unternehmensinterne Umstrukturierungen und Änderung der Betriebsanzahl.....	137
C. Übergang sämtlicher Betriebe .....	138
I. Bindung des Erwerbers an die Regelung nach § 47 Abs.5, 6 BetrVG .....	139
II. Konsequenzen bei fehlender Bindung des Erwerbers.....	141
D. Ergebnis.....	142
<b>§ 10 Das Amt des Gesamtbetriebsratsmitglieds nach Umstrukturierungen.....</b>	<b>143</b>
A. Grundsätzliches.....	143

B. Unternehmensinterne Umstrukturierungen .....	143
C. Unternehmensübergreifende Umstrukturierungen .....	145
<b>§ 11 Gesamtbetriebs- und Wirtschaftsausschuss nach Umstrukturierungen</b> .....	148
A. Gesamtbetriebsausschuss .....	148
B. Wirtschaftsausschuss .....	149
<b>§ 12 Gestaltungsmöglichkeiten</b> .....	151
A. § 325 Abs.2 UmwG .....	151
B. § 3 BetrVG .....	152
C. Ergebnis .....	154
<b>Kapitel III. Auswirkungen von Umstrukturierungen auf Gesamtbetriebsvereinbarungen</b> .....	155
<b>§ 13 Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur</b> .....	157
A. Entscheidung des BAG vom 18.9.2002 (Az.: 1 ABR 54/01) und übrige Rechtsprechung .....	157
B. Streitstand in übriger Rechtsprechung und Literatur .....	159
I. Bezugspunkt der Gesamtbetriebsvereinbarung nach § 50 Abs.1 BetrVG .....	160
II. Abhängigkeit vom Gesamtbetriebsrat oder der Gesamtbetriebsratszuständigkeit .....	161
III. Fortgeltung als Gesamtbetriebs- oder als Einzelbetriebsvereinbarung .....	162
IV. Kündigungs-/Ablösungsmöglichkeiten sowie Konkurrenzfragen .....	162
V. Gesamtbetriebsvereinbarungen nach § 50 Abs.2 BetrVG .....	163
<b>§ 14 Die Grundlagen der Gesamtbetriebsvereinbarung</b> .....	164
A. Rechtsnatur der Gesamtbetriebsvereinbarung .....	165
I. Satzungstheorie .....	165
II. Vertragsschluss .....	166
III. Zwischenergebnis .....	167
B. Geltungsgrund und normative Wirkung der Gesamtbetriebsvereinbarung .....	168
I. Individuelle Unterwerfung unter die Geltungsmacht der Regelungspartner .....	169
1. Individuelle Unterwerfung durch Abschluss eines Arbeitsvertrages? .....	169
2. Individuelle Unterwerfung durch Beteiligung an der Betriebsratswahl? .....	171
3. Zwischenergebnis .....	172
II. Rechtsetzungsbefugnis der Regelungspartner .....	172
1. Sog. Tatbestandstheorie .....	173
2. Sog. Delegationstheorien .....	173
3. Sog. privatheteronomes Rechtsgeschäft .....	174
4. Staatliche Anerkennung der Normwirkung .....	175
5. Stellungnahme .....	176
III. Ergebnis und Folgerung .....	178

<b>§ 15 „Bezugsobjekt und Regelungssubstrat“ der Gesamtbetriebsvereinbarung</b>	181
A. Bezugspunkt von Gesamtbetriebsvereinbarungen nach § 50 Abs.2 BetrVG	182
B. Bezugspunkt von Gesamtbetriebsvereinbarungen nach § 50 Abs.1 BetrVG	183
I. Bezugspunkt im Bereich erzwingbarer Mitbestimmung	183
1. Anhaltspunkte für die Geltung auf Unternehmensebene?	183
a) Verhandlungsausgleichscharakter	184
b) Widerspruch zur Willensbildung des Arbeitgebers	186
2. Anhaltspunkte für die Geltung in den Betrieben?	187
3. Zwischenergebnis	191
II. Bezugspunkt im Bereich freiwilliger Mitbestimmung	191
1. Kompromisscharakter und Wille des Arbeitgebers	192
2. Auswirkung der fehlenden Anwendbarkeit von § 77 Abs.6 BetrVG	193
3. Zwischenergebnis	195
III. Legitimationsgesichtspunkte	195
1. Verhältnis von Gesamtbetriebsvereinbarung zur Betriebsvereinbarung	198
2. Ablösungsbefugnis im Bereich der zwingenden Mitbestimmung	200
a) Wechsel der Zuständigkeit vom Betriebsrat an den Gesamtbetriebsrat	200
b) Wechsel der Zuständigkeit vom Gesamtbetriebsrat an die Betriebsräte	202
3. Kündigungsmöglichkeit im Bereich der zwingenden Mitbestimmung	203
a) Wechsel der Zuständigkeit vom Gesamtbetriebsrat an die Betriebsräte	203
b) Wechsel der Zuständigkeit von den Betriebsräten an den Gesamtbetriebsrat	204
4. Kündigungs- und Ablösungsmöglichkeit im Bereich der freiwilligen Mitbestimmung	205
5. Zwischenergebnis	208
IV. Zusätzliche Wirkung auf Unternehmensebene?	209
C. Ergebnis	210
<b>§ 16 Bedeutung der Identität des Betriebes für die Wirkung im einzelnen Betrieb</b>	211
A. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	212
I. Erfordernis der Betriebsidentität	212
II. Verzicht auf das Merkmal der Betriebsidentität	212
III. Koppelung des Fortbestandes an das Übergangsmandat nach § 21a BetrVG	214
B. Stellungnahme	215
I. Relevanz der Betriebsidentität	216
1. Die Regelung des § 613a Abs.1 S.2 BGB	216
a) Anwendbarkeit auf Gesamtbetriebsvereinbarungen	217
b) Vergleich von individualrechtlicher mit kollektivrechtlicher Fortgeltung	217
c) Stellungnahme	218
d) Zwischenergebnis	222

2. Relevanz der Betriebsidentität bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen .....	222
a) Rechtsgrundlage für eine Bindung des Betriebserwerbers? .....	222
b) Funktionsnachfolge .....	225
c) Vereinbarkeit mit der Rechtsprechung zu Firmentarifverträgen .....	227
d) Verzicht auf die Betriebsidentität? .....	228
e) Zwischenergebnis .....	232
3. Relevanz der Betriebsidentität bei unternehmensinternen Umstrukturierungen .....	232
4. Gesamtrechtsnachfolge .....	235
5. Zwischenergebnis .....	236
II. Ausnahme für selbständig geführte Betriebsteile im Fall des § 21a BetrVG? .....	236
III. Nachwirkung nach § 77 Abs.6 BetrVG oder § 4 Abs.5 TVG? .....	239
IV. § 613a Abs.1 S.2 BGB analog bei unternehmensinternen Umstrukturierungen? .....	240
C. Ergebnis .....	244
<b>§ 17 Bindung an den Gesamtbetriebsrat? .....</b>	<b>245</b>
A. Parallelbetrachtung für den Betriebsrat .....	246
I. Inhaltliche Abhängigkeit: Bedeutung schuldrechtlicher Abreden .....	248
II. Vertragsrechtliche Abhängigkeit .....	251
1. Kündigungsmöglichkeit .....	251
a) Kündigungsmöglichkeit des Arbeitgebers .....	251
b) Kündigungsmöglichkeit der Arbeitnehmer .....	253
c) Wertungen des Betriebsverfassungsgesetzes .....	254
d) Unzumutbare Fälle? .....	257
2. Besonderheiten beim dauerhaften Kleinstbetrieb .....	259
III. Zwischenergebnis .....	260
B. Schlussfolgerungen für den Gesamtbetriebsrat .....	260
I. Betriebe mit Betriebsrat .....	260
II. Betriebsratslose Betriebe .....	262
1. Legitimation bei betriebsratslosen Betrieben .....	263
2. Stellungnahme .....	264
III. Zwischenergebnis .....	265
C. Abhängigkeit des Bestandes von fortbestehender Gesamtbetriebsratszuständigkeit? .....	265
D. Ergebnis .....	266
<b>§ 18 Notwendigkeit der „Wandlung“ in eine Einzelbetriebsvereinbarung? .....</b>	<b>268</b>
A. Übersicht über das Meinungsspektrum .....	268
B. Stellungnahme .....	269
I. Mehrbetrieblicher Charakter .....	269
II. Geltungserstreckung auf Erwerberbetriebe .....	270
C. Ergebnis .....	271

<b>§ 19 Geltungreichweite beim Veräußerer und Erwerber</b>	272
A. Geltungserstreckung der Gesamtbetriebsvereinbarung	272
I. Geltungserstreckung von Gesamtbetriebsvereinbarungen des Erwerbers	272
II. Wiedererstreckungsmöglichkeit bei unternehmensinternen Umstrukturierungen	277
B. Geltungserstreckung der Gesamtbetriebsvereinbarung des Veräußerers	278
I. Besonderheiten bei der Eingliederung und Verschmelzung von Betrieben?	278
II. Zwischenergebnis	279
C. Verbleibende Fallgruppen echter Normenkonkurrenz	279
I. Meinungsstand	280
II. Stellungnahme	280
III. Zwischenergebnis	283
D. Nebeneinander von Erwerber- und Veräußerernormen	283
E. Ergebnis	284
<b>§ 20 Erschöpfung des Regelungsinhalts als Beendigungsgrund</b>	285
A. Störung der Geschäftsgrundlage	286
I. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	286
II. Stellungnahme zur Anwendbarkeit	287
III. Zwischenergebnis	290
B. Fälle der Gegenstandslosigkeit	290
C. Ergebnis	293
<b>§ 21 Fallgruppen der Einzelrechtsnachfolge</b>	294
A. Unternehmensinterne Umstrukturierungen	294
I. Stilllegung von Betrieben	294
II. Spaltung und Zusammenschluss von Betrieben	295
B. Unternehmensübergreifende Umstrukturierungen	296
I. Übergang sämtlicher Betriebe auf einen Erwerber ohne Betriebe	296
II. Übertragung mehrerer oder einzelner Betriebe oder Betriebsteile	297
1. Übertragung mehrerer Betriebe	297
2. Übertragung nur eines Betriebes	298
3. Übertragung eines Betriebsteils	298
III. Bestehen von Betrieben oder eines Gesamtbetriebsrats beim Erwerber	299
C. Gesamtbetriebsvereinbarung in einem gemeinsamen Betrieb	300
D. Fortgeltung von nachwirkenden Gesamtbetriebsvereinbarungen	301
<b>§ 22 Gesamtbetriebsvereinbarungen nach Umwandlungen i.S.d. UmwG</b>	303
A. Kollektivrechtlicher Fortbestand der Gesamtbetriebsvereinbarung	303
B. § 324 UmwG als Verweisungsnorm	304
C. Ergebnis	307
<b>§ 23 Annexfragen</b>	308
A. Gestaltungsmöglichkeiten	308
I. Gestaltungsmöglichkeiten anlässlich von Betriebsübergängen	308



1. Beseitigung der normativen Wirkung.....	309
2. Anordnung der normativen Wirkung durch eine Überleitungsvereinbarung ....	310
II. Gestaltungsmöglichkeiten bei unternehmensinternen Umstrukturierungen .....	314
III. Ergebnis .....	315
B. Herausfallen aus dem Anwendungsbereich des BetrVG .....	316
C. Transformation nach § 613a Abs.1 S.2 BGB und ihre Grenzen .....	316
I. Grenze des § 613a Abs.1 S.4 BGB.....	317
1. Regelungsinhalt.....	317
2. Automatische Beendigung der Transformationswirkung bei befristeten freiwilligen Gesamtbetriebsvereinbarungen.....	317
3. Kündigungsmöglichkeit einer transformierten Betriebsvereinbarung.....	318
II. Grenze des § 613a Abs.1 S.3 BGB.....	320
III. Ergebnis .....	321
<b>Kapitel IV. Fazit .....</b>	<b>323</b>
<b>§ 24 Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>323</b>
A. Fortbestand des Gesamtbetriebsrats.....	323
B. Fortbestand von Gesamtbetriebsvereinbarungen .....	324